

## Liebes Publikum

Wir freuen uns, Sie zu drei besonderen Kammermusikkonzerten in der Zürcher Altstadt einzuladen. Seit über dreissig Jahren gestalten wir thematische Konzertprogramme, in welchen unbekannte und selten gehörte Werke aus Barock, Klassik bis hin zu zeitgenössischer Musik im Mittelpunkt stehen.

In unserer 32. Konzertsaison stellen wir Ihnen Musik aus dem klassischen Wien kontrastiert mit moderner Schweizer Musik vor. So gelangen die Quintette von Anton Eberl und Johann Samuel Schröder zur Aufführung, welche Werken der Schweizer Komponisten Andreas Zurbriggen und Willy Hess gegenübergestellt werden.

Im zweiten Konzert feiern wir mit Ihnen unter dem Titel «Pastorales de Noel» eine Art Vorweihnacht. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir mit den fantastischen Werken von André Jolivet, die noch immer viel zu selten im Konzert zu hören sind.

Mit Musik aus Lateinamerika starten wir in den Frühling: es ist uns tatsächlich gelungen, Kammermusikwerke von Komponisten der verschiedenen Länder zu finden. Kommen Sie mit, ohne Reisepass, nach Südamerika!

Wir versprechen Ihnen spannende Musik und freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben!

**Ihr Ensemble Pyramide**



Foto © Vera Markus

## Ensemble Pyramide

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt über das 1991 in Zürich gegründete Ensemble Pyramide: «Wenn man die Mitglieder des Ensembles miteinander musizieren hört, ist man nach wie vor fasziniert von einer Spielfreude und einer Begeisterungsfähigkeit, die nie zu versiegen scheinen.»

Das Ensemble Pyramide, bestehend aus Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe, zeigt in seinen Konzertprogrammen gerne überraschende musikalische Zusammenhänge auf, indem es Alte und Neue Musik einander gegenüberstellt. Es erarbeitete sich ein besonderes Repertoire, zu dem neben den Quartetten und Quintetten der Klassik die französische Kammermusik mit Harfe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört. Durch das jahrelange Zusammenspiel in der gleichen Formation entstand ein unverwechselbarer Ensembleklang und eine besondere stilistische Flexibilität im Umgang mit Musik vom Barock bis zum 21. Jahrhundert. Das Ensemble Pyramide widmet sich auch der Wiederaufführung in Vergessenheit geratener Werke und vergibt immer wieder Kompositionsaufträge.

Für seine ungewöhnliche Ensemble- und Repertoirearbeit erhielt das Ensemble Pyramide im Jahr 2006 die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich «Werkjahr für Interpretation». CD-Aufnahmen für Ars musici, Intégral productions, Divox, Naxos, Brilliant Classics und Toccata Classics. Das Ensemble veranstaltet seit 1995 eine eigene Konzertreihe in Zürich.

**Eintritt Fr. 33.–**

**Gönner-Eintritt Fr. 44.–**

Studenten mit Legi Fr. 15.–

Kinder bis 16 Jahre gratis

**Abonnement mit reservierten Plätzen**

Fr. 88.–, AHV Fr. 77.–, Studenten mit Legi Fr. 33.–

**Gönner-Abonnement Fr. 111.–**

**Patronats-Abonnement Fr. 333.–**

**Mäzenats-Abonnement Fr. 555.–**

**Abonnementsbestellung und Billetreservasjon:**

**[www.ensemble-pyramide.ch](http://www.ensemble-pyramide.ch)**

**[info@ensemble-pyramide.ch](mailto:info@ensemble-pyramide.ch)**

**Vorverkauf** Notenpunkt Zürich: 043 268 06 45, [zuerich@noten.ch](mailto:zuerich@noten.ch)

**Abendkasse** ab 19 Uhr

Die Konzertreihe wird ermöglicht durch Beiträge folgender Institutionen:

**Stadt Zürich Kultur, Kultur Kanton Zürich, Albert Huber-Stiftung, Schweizer Interpretenstiftung** und weiteren Zuwendungen.

Für die Unterstützung danken wir ganz herzlich.



Gestaltung: Clémence mit B&B im Jura: [www.demens-ruben.ch](http://www.demens-ruben.ch)

## Konzertsaison 26/27

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Mittwoch, 16. Dezember 2026

Freitag, 12. März 2027

Konservatorium Zürich, grosser Saal

**Schröter  
Hess  
Zurbriggen  
Eberl  
Jolivet  
Françaix  
Berlioz  
Ginastera  
Herrera  
Chávez  
Guarnieri  
Piazzolla  
Villa-Lobos**

*Live!*

**Markus Brönnimann, Flöte  
Barbara Tillmann, Oboe  
Yuka Tsuboi, Violine  
Sarah Kilchenmann, Violine  
Ulrike Jacoby, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Marie Trottmann, Harfe  
Margarete Kopelent, Hammerflügel**

Donnerstag, 1. Oktober 2026 um 19.30 Uhr  
MKZ Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, grosser Saal

# Klassisches Wien - moderne Schweiz

**Johann Samuel Schröter** 1753 – 1788

**Quintett C-Dur**

Klavier, Oboe, Violine, Viola und Violoncello  
*Allegro – Largo – Allegro*

**Willy Hess** 1906 – 1997

**Quartett op. 141**

Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello  
*Kanzone I – Allemande – Menuett – Kanzone II – Gavotte – Bourrée – Finale*

Pause

**Andreas Zurbriggen** \*1986

**Surrounded Islands (2008)**

Violine, Viola und Violoncello  
*Lointain, triste*

**Anton Eberl** 1765 – 1807

**Grand Quintetto op. 41**

Oboe, zwei Violen, Violoncello und Klavier  
*Allegro con fuoco – Adagio ma non troppo – Finale. Allegro*

Barbara Tillmann, Oboe, Englischhorn  
Yuka Tsuboi, Violine, Viola  
Ulrike Jacoby, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Margarete Kopelent, Hammerflügel

Mittwoch, 16. Dezember 2026 um 19.30 Uhr  
MKZ Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, grosser Saal

# Pastorales de Noël

**André Jolivet** 1905 – 1974

**Aus Suite liturgique (1942)**

Englischhorn, Violoncello, Harfe  
*Prélude – Musette – Interlude*

**André Jolivet**

**Petite Suite (1941)**

Flöte/Piccolo, Viola, Harfe  
*Prélude – Modéré – Vivement – Allant – (sans titre)*

**Jean Françaix** 1912 – 1997

**Quatuor (1970)**

Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello  
*Allegro vivace – Andante tranquillo – Vivo assai – Andantino – Allegro giocoso*

Pause

**André Jolivet**

**Pastorales de Noël (1943)**

Oboe, Violoncello, Harfe  
*L'Étoile – Les Mages – La vierge et l'enfant – Entrée et danse des bergers*

**Hector Berlioz** 1803 – 1869

**Trio aus L'enfance du Christ**

Flöte, Violine, Harfe

**André Jolivet**

**Chant de Linos (1944)**

Flöte, Violine, Viola, Violoncello und Harfe

Markus Brönnimann, Flöte, Piccolo  
Barbara Tillmann, Oboe, Englischhorn  
Yuka Tsuboi, Violine  
Ulrike Jacoby, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Marie Trottmann, Harfe

Freitag, 12. März 2027 um 19.30 Uhr  
MKZ Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, grosser Saal

# Musik aus Lateinamerika

**Alberto Ginastera** 1916 – 1983, Argentinien

**Duo op. 13 (1945)**

Flöte und Oboe  
*Sonata – Pastorale – Fuga*

**Marlon Herrera** \*1977, Honduras

**Trio (2001)**

Oboe, Violine und Violoncello

**Carlos Chávez** 1899 – 1978, Mexiko

**Trio (1940)**

Flöte, Viola, Harfe  
*The snow is dancing (nach Debussy) – Asturiana (nach de Falla) – Polo (nach de Falla) – Golliwog's Cakewalk (nach Debussy)*

**Mozart Camargo Guarnieri** 1907 – 1993, Brasilien

**Quartett Nr. 2 (1944)**

Oboe, Violine, Viola, Violoncello  
*Enérgico – Nostálgico – Allegro*

Pause

**Astor Piazzolla** 1921 – 1992, Argentinien

**Tres Tangos: La muerte del angel, Oblivion, Libertango**

Oboe, Violine, Viola, Violoncello

**Heitor Villa-Lobos** 1887 – 1959, Brasilien

**Quintette instrumental (1957)**

Flöte, Violine, Viola, Violoncello, Harfe  
*Allegro non troppo – Lento – Allegro poco moderato*

Markus Brönnimann, Flöte  
Barbara Tillmann, Oboe  
Sarah Kilchenmann, Violine  
Ulrike Jacoby, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Marie Trottmann, Harfe